

Lernraum Künstliche Intelligenz KI

Am 2. Netzwerktreffen digitaler Wandel¹ – Lernraum Künstliche Intelligenz KI vom 17. Januar 2024 haben rund 90 PICTS/TICTS, Schulleitungen und interessierte Lehrpersonen teilgenommen.

Teilnehmende äusserten die Ziele und Anliegen für den Lernraum Künstliche Intelligenz bei der Begrüssung wie folgt:

«Die KI-Welt ist für alle Schulen neu. Wir stehen gemeinsam vor den Chancen und Risiken der Künstlichen Intelligenz. Ich erhoffe mir, dass wir durch die Netzwerktreffen ein Gefäss für Diskussionen, Fragen, Ideen und Lösungsansätze schaffen.» (Joana Schönenberger, PICTS Dulliken, Mitwirkende Planung).

«Lehrpersonen erlebe ich gegenüber KI von skeptisch bis euphorisch. Mir ist wichtig, dass wir in unseren Schulen die Diskussion zu KI anstossen, Ängste und Vorbehalte abbauen und uns auf den Weg machen, diese Zukunft zu steuern, mitzugestalten und uns nicht nur treiben lassen. Das Netzwerktreffen ist für mich eine gute Motivations- und Austauschplattform.» (Stefan Flückiger, Standortleitung Schulzentrum OZ 13, Mitwirkender Planung).

«Der Wunsch der Vertiefung im Themenfeld KI-Werkzeuge wurde von verschiedenen Seiten geäussert. In fünf Workshops kann nun in ein Themenfeld zu KI-Werkzeugen eingetaucht werden, Anwendungen kennengelernt und gemeinsam ausprobiert werden.» (Sibylle von Felten, Beratungsstelle imedias, Co-Leitung Netzwerk digitaler Wandel).

«Das heutige Netzwerktreffen ist ein erster Impuls zum Thema KI. Ich hoffe, dass sich heute interessierte Personen zusammenfinden und gemeinsam weitere Erfahrungen in der



KI-Werkzeuge unter fachkundiger Begleitung kennenlernen.

Praxis sammeln und Erkenntnisse wieder im Netzwerk einbringen und teilen.» (Esther Boder, Volksschulamt VSA, Co-Leitung Netzwerk digitaler Wandel).

KI-Werkzeuge kennenlernen

In drei Workshops der Beratungsstelle imedias konnten die Teilnehmenden KI-Werkzeuge zum Generieren von Texten (Christian Marti), Bildern

(Stefanie Mauroux) sowie Multimedia (Video und Ton bei Mike Häfliger) kennenlernen. Dabei wurde erläutert, wie die Technik von generativer KI funktioniert, eine Auswahl an Tools vorgestellt und Chancen sowie Risiken aufgezeigt. Unter fachkundiger Begleitung konnten die Teilnehmenden anschliessend einzelne Tools ausprobieren und erste Produkte mit KI-Werkzeugen generieren.

Im Workshop von Swiss Edtech Col- lider stellte Verena Rohrer zwei konkrete Tools aus dem Testbed-Pro- gramm vor: Das Handschriftentool Dynamilis² sowie ein Tool zur Unter- stützung des Korrigierens von Aufsät- zen. Dabei wurden das Beurteilen so- wie die Begleitung von Schülerinnen und Schülern beim Aufsatzschreiben durch KI-Werkzeuge kritisch disku- tiert.

Stanley Schwab (imedias) machte in seinem Workshop eine Auslegeord- nung von KI in Sozialen Medien und zeigte die damit verbundenen Ver- änderungen beim Interagieren und Konsumieren von Inhalten auf. Ge- meinsam wurden Herausforderungen und Potenziale sowie mögliche Aus- wirkungen auf die Schule diskutiert.

In der anschliessenden Pause gab es Raum für kurze Erholung, Vernet- zung und Austausch unter den Teil- nehmenden.

Erkenntnisse vertiefen und teilen

Unter der Moderation von Sibylle von Felten (imedias) wurde im World- Café ein Raum zur Reflexion aktueller Fragestellungen rund um KI-Werk- zeuge eingerichtet. In drei kurzen Runden tauchten die Teilnehmenden in verschiedene Fragestellungen ein.

Beeindruckend war die hohe Prä- senz aller Mitwirkenden. Es entstan- den erste Erkenntnisse und Hand- lungsmöglichkeiten in den Bereichen Schulentwicklung und -verwaltung, Unterrichtsentwicklung, Datenschutz und Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler. Für die weitere Vertiefung wurden die Erkenntnisse in einem Fo- toprotokoll festgehalten.

Ausblick

Rund um das Thema KI-Werkzeuge braucht es die Befähigung von Schul- leitungen, Lehrpersonen, Schüle- rinnen und Schülern sowie den Mit- arbeitenden auf Ebene Pädagogische Hochschule und Verwaltung für die verantwortungsvolle Nutzung von KI-Werkzeugen. Geeignete Gefässe und Instrumente dafür sind:

- Instrument Profilschulen

Das VSA hat für die aktuelle Legisla- turperiode 2021–2025 den kantonalen Schwerpunkt «Informatische Bil- dung» gesetzt. Mit dem Instrument Profilschulen informatische Bildung³ wird den Schulen für Unterrichts- und Schulentwicklungsprozesse ein Praxisinstrument mit Indikatoren und Standards zur Verfügung gestellt. Dieses Instrument eignet sich auch für den Lern- und Implementations- prozess von KI-Werkzeugen.

- Weiterbildungsangebote und Beratung

Die Beratungsstelle imedias⁴ bietet unterschiedliche Weiterbildungsan- gebote zur Schul- und Unterrichts- entwicklung rund um «eine zeit- gemässe Bildung in der Kultur der Digitalität» an. Die Kosten für einen «CAS PICTS» oder den «CAS Medien und Informatik unterrichten» wer- den für Profilschulen informatische Bildung vom VSA vollumfänglich übernommen. Weiter werden bis zu vier Beratungsstunden bei der Ber- atungsstelle imedias pro Schuljahr für Schulleitungen und Schulbehörden finanziert.

- Orientierung

Gemeinsam mit der Begleitgruppe Impulsprogramm arbeitet das VSA daran, eine Bündelung von relevanten Themen rund um KI-Werkzeuge in Form einer Landkarte mit ausformu- lierten Erkenntnissen zu erarbeiten.

- Empfehlungen

Nach einem ersten Kennenlernen und Vertiefen in generative KI-Werk- zeuge ist zu klären, welche Tools sich für den Einsatz in der Schule eignen. Hierfür braucht es Raum und Zeit zur Reflexion; in den PICTS- und Lehr- personen-Teams, mit den Schullei- tungen und innerhalb des VSA. Eine



Fotos: Dominic Müller, DBK

Vernetzung und weitere Vertiefung nach den Workshops.



Mike Häfliger von imedias präsentiert World-Café-Erkenntnisse.

Empfehlung von Tools auf nationaler oder kantonaler Ebene wäre wünschenswert. Aktuell gibt es keine offizielle «Prüfstelle». Das VSA ergänzt aktuell die Cloud-Kriterienliste mit Fragestellungen zu KI-Tools. Dieses Instrument kann anschliessend zur Prüfung von KI-Werkzeugen genutzt werden. Erkenntnisse der Schulen zu einzelnen Tools können auf SOnetwerk geteilt werden.

- Pilotprojekte

Seit Sommer 2023 können Schulen Pilotprojekte⁵ im Rahmen des Impulsprogramms eingeben. Sie erhalten so die Möglichkeit, Innovationen zu lancieren und Neues in einem definierten Rahmen auszuprobieren.

- Vernetzung

Das Gefäss Netzwerktreffen digitaler Wandel ermöglicht den Austausch und das Teilen von Erfahrungen. Im Rahmen des 2. Netzwerktreffens richtete die Beratungsstelle imedias gemeinsam mit dem VSA einen ersten Lernraum zu KI-Werkzeugen ein. Durch das Bilden von Unternetzwerken oder Communities of Practice CoPs sollen aktuelle Themen aufgenommen und weiter vertieft werden. Schulleitungen, PICTS/TICTS werden eingeladen, solche CoPs eigen-

ständig oder in Zusammenarbeit mit dem VSA und/oder der Beratungsstelle imedias zu lancieren.

Auf der digitalen Plattform SOnetwerk können Gruppen⁶ zu Themen gebildet sowie Erkenntnisse geteilt werden. Informationen an PICTS/TICTS und Schulleitungen werden vonseiten VSA und imedias auf dieser Plattform publiziert. Weiter sind alle Präsentationen und Unterlagen der Netzwerktreffen dort abgelegt.

- Save the Date

Das 3. Netzwerktreffen digitaler Wandel findet am Mittwoch, 28. August 2024, nachmittags, statt. Es wird in Form eines Barcamps⁷ durchgeführt, bei welchem die Teilnehmenden Themen und Fragestellungen einbringen können. Im Barcamp gibt es Raum, sich durch Themen zu vernetzen, Fragestellungen zu vertiefen und Erkenntnisse sowie Erfahrungen aus der Praxis zu teilen.

- 1 Das Netzwerk digitaler Wandel wird koordiniert von der Beratungsstelle digitale Medien in Unterricht und Schule – imedias (Sibylle von Felten) und dem Volksschulamt VSA (Esther Boder). Bei den Vorbereitungen unterstützen inhaltlich jeweils zwei Personen aus den Zielgruppen.



- 2 Mit dem Handschriftentool Dynamilis hat der Kanton Solothurn im Rahmen des Impulsprogramms digitaler Wandel ein wissenschaftlich begleitetes Pilotprojekt im Schuljahr 2022/23 durchgeführt. Das Tool wird den Schulen zu speziellen Konditionen angeboten.



- 3 Instrument Profilschulen Informatische Bildung



- 4 Weiterbildungsangebote imedias



- 5 Pilotprojekte



- 6 Eine erste Gruppe wurde auf SOnetwerk zum Thema «Arbeiten und Produkte erstellen mit KI-Tools» gebildet.

- 7 Anhand der Eingaben von PICTS/TICTS und Schulleitungen werden die Sessions des Barcamps gestaltet.

